
Subject: FUE Megasession

Posted by [Silvio Berlustconi](#) on Tue, 12 May 2015 11:44:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Leute,

nach hochintensiver Recherche hier und in anderen Foren bin ich zu dem Ergebnis gekommen, dass die Pauschalaussage "FUE-Megasessions seien nicht zu empfehlen" falsch ist.

Wir sprechen in meinem Fall von einem NW5 Status mit 27 Jahren. Ich bin auf der Suche nach einem qualitativ sehr hochwertigen Arzt der FUE anbietet und ich möchte so viel wie es nur geht in einer Sitzung rausholen - ich denke so geht es einigen hier. Im Zuge meiner Recherche ist mir aufgefallen das viele Personen diese FUE Megasessions als riskant ansehen - WARUM? Ob ich viele Grfts aus einem Hautlappen entnehme und einsetze oder einzeln und einsetze macht doch keinen ernsthaften Unterschied - das Graft-Trauma ist bei erfahrenen Ärzten wohl kein Thema mehr... Der einzige Punkt der mMn gegen eine FUE Megasession spricht ist, dass die max. Graftanzahl niedriger ist als bei der Streifenmethode in Kombi mit der FUE Methode - wobei wir auch sicher nicht über eine Differenz von mehreren tausend Grafts sprechen!

Fakt ist, Dr. Lorenzo (Spanien) führt diese FUE-Megasessions anscheinend erfolgreich seit Jahren durch - er zeigt doch schwarz auf weiß das es funktioniert, also warum in Gottes Namen wird dieses Verfahren dann verteufelt...

greetz

Subject: Aw: FUE Megasession

Posted by [Prohairclinic](#) on Tue, 12 May 2015 11:59:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

FUE megasessions sind fakt und nicht neu. Ich war selber einer der erste 'mega fue patienten' und dass ist 13 jahren her.

Fakt ist dass es einem extrem erfahrener fue team braucht um qualitat fue haartransplantation aus zu fuhren.

Geschwindigkeit is nichts ohne kontrolle und dass ist warum es manchmal schief geht bei anbieter die sich nur auf schnell schnell und viele grafts kummern.

vor 10 jahren war einem FUT oder FUE mit 2000 grafts noch mega, dass ist 'normal' heut zu tage.

Subject: Aw: FUE Megasession

Posted by [Silvio Berlustconi](#) on Mon, 18 May 2015 09:34:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für die Rückmeldung, das untermauert meine Aussagen!

greetz

Subject: Aw: FUE Megasession
Posted by [JamesBond](#) on Thu, 09 Jul 2015 19:10:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ab welcher Menge von transplantierten Grafts spricht man eigentlich von Megasession bei einer FUE Haartransplantation?

Subject: Aw: FUE Megasession
Posted by [JohnM](#) on Thu, 16 Jul 2015 21:05:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Meine Meinung als totaler Laie dazu:

Ich könnte mir vorstellen, dass die Wundheilung und damit die Anwachsrate bei einer Megasession schlechter ist. Der Körper muss in der gleichen Zeit mehr Wundfläche verheilen lassen und könnte daher Probleme bei der korrekten "Versorgung" aller Wunden bekommen. Vor allem da er ja nicht nur den transplantierten Bereich behandeln muss, sondern auch den Donor

Subject: Aw: FUE Megasession
Posted by [einstein](#) on Sun, 09 Aug 2015 16:14:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ich bin mir da nicht so sicher, ob der menschliche körper bei einer mega session in seiner heilungskraft quasi überfordert ist.

was für mich eher sinn macht, dass ganz andere faktoren viel entscheidender sind, was die anwachsrate betrifft:

- mikromotoren

diese werden bei einer megasession sehr gerne eingesetzt, was allerdings die gefahr der verletzung von grafts sehr stark erhöht im vgl. zu einer manuellen extraktion. und bei einer manuellen extraktion kann hingegen der ermüdungsfaktor eintreten - dass also die konzentration des docs beim entnehmen der grafts nachlässt mit dem gleichen ergebnis wie vorher genannt.

- anästhesietechnik

in einem anderen thread habe ich bereits darauf hingewiesen, dass es verschiedene anästhesietechnik gibt:

die tumeszenz anästhesie hat den vorteil, dass die betäubung vergleichsweise länger hält und was bei megasessions sinn macht. andererseits reduziert diese art die durchblutung der blutgefäße deutlich und was für das wachstum der neu eingesetzten grafts mit entscheidend ist. d.h. die gefahr für ein reduziertes wachstum ist dann ganz einfach sehr viel höher.
